

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 246 (1967)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Sie fühlen es,
Weisflog ist gut**

Weisflog Bitter



Papa raucht nur noch die feinen
OPAL
Sandblatt Stumpen

auch im praktischen 5er-Etui zu Fr. 1.10 erhältlich.

Blick in die Heimat

Der Außerrhoder **Landsgemeinde in Trogen**, welche von Landammann Jk. Langenauer geleitet wurde, folgten als offizielle Gäste Bundesrat Gnägi, Oberstkorpskommandant Uhlmann, Oberstdivisionär Wille und der indische Botschafter in Bern, Oberst Blocher, Kdt. des App. Inf. Reg. 34 sowie Dr. Morant, Generalsekretär der PTT-Betriebe. Aus dem Regierungsrat traten zwei Mitglieder zurück, nämlich Landammann Kündig in Stein und Regierungsrat Hohl in Walzenhausen. Beide Demissionäre durften den Dank von Volk und Land entgegennehmen für ihre langjährigen Dienste. An ihre Stelle wurden gewählt alt Ratschreiber Dr. Rudolf Reutlinger, Herisau, und Kantonsrat Ernst Vitzthum, Walzenhausen. Aus dem Obergericht waren drei Bisherige ausgeschieden: Ernst Signer, Stein, Jacques Ackermann, Herisau, und Werner Bruderer, Heiden. Als neue Mitglieder des Obergerichtes wurden gewählt: Otto Zeller, Herisau, Dr. med. vet. Urs Früh, Heiden, und Rudolf Frischknecht, Bühler. Als Präsident des Obergerichtes wurde Ernst Tanner, Herisau, bestätigt. Das Gesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung stieß auf keine Opposition, desgleichen wurde dem Gesetz zur Förderung des Wohnungsbau im Kanton Appenzell A. Rh. mit großem Mehr zugestimmt. Die umstrittene Staatsrechnung 1965 wurde mit größerem Mehr angenommen als erwartet worden war, nachdem die Kostenüberschreitung beim Um- und Neubau der Strafanstalt Gmünden z. T. heftige Kritik im Volke ausgelöst hatte.

Die Innerrhoder **Landsgemeinde in Appenzell** wurde von Landammann Leo Mittelholzer eröffnet. Einen besonderen Gruß richtete er an Bundespräsident Hans Schaffner, Ständeratspräsident Auf der Mauer, und den Ständevertreter des Kantons Thurgau, Dr. J. Müller, sowie den Staatsrat des Kantons Neuenburg in corpore. Der Bericht über die kantonalen Verwaltungen wurde oppositionslos gutgeheißen. Landammann Leo Mittelholzer wurde mit überwältigendem Mehr als regierender Landammann wiedergewählt. Als stillstehender Landammann hatte Ständerat Döbler um Entlassung gebeten, sie wurde ihm gewährt. Aus mehreren Vorschlägen wurde Nationalrat und Landesfähnrich Dr. Raymund Broger, Appenzell, zum neuen stillstehenden Landammann gewählt. Für Säckelmeister Emil Broger, Appenzell, der demissioniert hatte, wurde Kantonsrichter Franz Breitenmoser gewählt. Für das

Die Leser unseres Kalenders erhalten auf Wunsch vom Verlag kostenlos das Verzeichnis historischer, kulturhistorischer und landeskundlicher Arbeiten im «App. Kalender», Jahrg. 1920/66 sowie der Separatdrucke. Frühere Jahrgänge des «App. Kalenders» können zum Preise von Fr. 1.50 beim Verlag bezogen werden.